

Stadthaus Schlieren
Stadtrat Schlieren
Freiestrasse 6
8952 Schlieren

STADT SCHLIEREN									
R-Nr. 899					A-Nr.				
E: 26. MAI 2009					Z:				
Region	#	FL	S	BJ	BP	SG	WVA	StS	
RV									
AL									

Schlieren, 24. Mai 2009

Postulat

Ressort Werke und Versorgung

Nach meiner vorjährigen Anfrage direkt beim Stadtrat, beruhigte sich die Situation der wilden Abfallentsorgung in unserer Strasse.

Doch in den letzten Monaten musste ich feststellen, dass an der Limmatstrasse / Lachernweg immer wieder von Personen Sperrgut, Elektroschrott, Gartenstühle und sonstiger Abfall unsachgemäss entsorgt wird.

Richtigerweise räumt die Kehrichtabfuhr diesen Abfall längere Zeit nicht ab.

Ärgerlich an der ganzen Sache ist es, dass die Müllberge wochenweise um die Container herum verstreut liegen und man die Schwerenöter nicht erwischt. Verzeigungen der erkannten Parteien scheinen auch keine Wirkung zu zeigen. Kaum läuft eine Anzeige, hat es kurze Zeit danach bereits wieder solchen Abfall deponiert.

In verschiedenen Gemeinden des Kantons Zürich erwähnte man die wilde Entsorgung als unlösbare Problematik. Verschiedene exponierte Plätze wurden daraufhin mit Videoüberwachung kontrolliert und die „Sünder“ wurden zur Rechenschaft gezogen. Die Problematik der wilden Abfallentsorgung löste sich nicht gänzlich auf, doch durch die Videoüberwachung konnte die Abfallproblematik gemildert werden und die Kosten wurde den Abfallsündern teuer verrechnet.

Mir scheint, dass Aufklärung die eine Sache ist. Nutzt die Aufklärung wie in diesem Fall nichts, müssen wirkungsvolle Massnahmen getroffen werden.

Da andere Dörfer und Städte in einem solchen Fall kein Problem mit dem Datenschutz haben, scheint mir dies in Schlieren auch ein gangbarer Weg zu sein. Eventuell würde ein oder zwei mobile Überwachungsanlagen für diese Fälle ausreichen.

Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, bitte ich den Stadtrat zu prüfen, ob man mit Überwachungskameras die Situation an den problematischen Orten in Schlieren in den Griff bekommen könnte. Jedenfalls bitte ich den Stadtrat zu klären, wie die problematische Situation gelöst werden kann.

Gemeinderat
Markus Hof